

Ski- und Wanderclub Horheim e.V.

Liebe Mitglieder,
verehrte Leserinnen und Leser,

ohne das große Engagement der ÜbungsleiterInnen, WanderführerInnen, Nordic-Walking-TrainerInnen, der Vorstandschaft sowie aller anderen Helfer wäre es uns auch im vergangenen Vereinsjahr nicht möglich gewesen, ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm zu gestalten. Dafür an alle ein herzliches Dankeschön.

Im Jahresprogramm 2005 erwartet Sie unser abwechslungsreiches Winterprogramm mit Ski-, Langlauf- und Snowboard-Kursen, einer Skifreizeit sowie ein- und zweitägige Ausfahrten. Für das Sommerprogramm haben unsere WanderführerInnen reizvolle Wanderungen und Bergtouren zusammengestellt.

Unter fachkundiger Anleitung und Betreuung durch unsere DSV-geprüften Nordic-Walking-TrainerInnen können Sie sich viermal wöchentlich fit halten.

Neben unserem seit Jahren bewährten Winter- und Sommerprogramm gab es im abgelaufenen Vereinsjahr zwei echte Highlights:

Im sportlichen Bereich ist dies das Nordic Walking, das wie ein VW-Käfer läuft und läuft und läuft...

Mit nunmehr fünf ausgebildeten Nordic-Walking-TrainerInnen ist es uns gelungen, den Ansturm an Kurs- und Walkingtreff-TeilnehmerInnen zu bewältigen.

Als zweites Highlight wurde uns von der Gemeinde ein Vereinsraum im sanierten ehemaligen Schul- und Rathaus Horheim unentgeltlich überlassen. Der Abschluss der Sanierung und Einweihung des Vereinsraumes wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Wutöschingen für diese nicht selbstverständliche Unterstützung bedanken.

Erfreulich war der große Arbeitseinsatz von Vereinsmitgliedern, die dadurch Ihren Beitrag zu diesem Raum und zur tollen Präsentation des Vereins am Tag der offenen Tür geleistet haben.

Das vergangene Winterprogramm haben Walter Robold und Helmut Bähr nochmals organisiert. Sie haben damit die momentan stark dezimierte Vorstandschaft sehr unterstützt.

Bei unseren Inserenten bedanken wir uns für ihr Engagement, mit dem es uns möglich wird, unser Vereinsleben einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Im neuen Vereinsjahr wünschen wir allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern alles Gute, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2005.

Ski- und Wanderclub Horheim e.V.

Bertram Wagner
Vorsitzender

Winterprogramm 2004/2005

Ski- und Snowboardkurse

Kurs 1: Kinderskikurs alpin und Snowboard

11./12. Dez. 2003 und 18./19. Dez. 2003, in Herrischried.
Ausweichtermine sind der 15./16. und 22./23. Januar 2005.

Kurs 2: Jugendskikurs Langlauf

Terminvereinbarung bei Anmeldung, Ort je nach Schneelage,
4 Tage in Absprache mit dem Skilehrer (Günter Tiffert Tel. 07741/64117)

Kurs 3: Erwachsenenskikurs alpin, Carving und Snowboard

19./20. Februar 2005 im Skigebiet Lenzerheide

Kurs 4: Erwachsenenskikurs Langlauf

Terminvereinbarung bei Anmeldung, Ort je nach Schneelage,
4 Tage in Absprache mit dem Skilehrer (Günter Tiffert Tel. 07741/64117)

Extra-Angebot alpin: Entsprechend den Bedürfnissen der Skischüler werden auch ergänzende Übungsabende, vor allem für Skineulinge, beim Flutlichtfahren jeweils in Absprache mit dem Vorsitzenden oder der Leiterin Snowboard angeboten.

Skiausfahrten alpin

| | |
|--------------------------------------|--------------------------------------------|
| Sa. 04. Dez. 2004 | Saisoneröffnung nach Lenzerheide |
| Sa. 22. Jan. 2005 | Tagesfahrt nach Flumserberg oder Sörenberg |
| Sa./So., 19./20. Februar 2005 | 2 Tagesfahrt in die Lenzerheide |
| Sa. 05. März 2005 | Tagesfahrt nach Sörenberg oder Flumserberg |
| Sa. 19. März 2005 | Abschlussfahrt nach Klosters oder Davos |

Skiausfahrten Langlauf

In den Monaten Januar bis März finden an jedem Wochenende geführte Skiwanderungen statt. Bitte jeweils Amtsblatt der Gemeinde Wutöschingen beachten, aber auch unsere Homepage <http://www.swc-horheim.de>.

| | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 19. - 26. Februar 2005 | Langlaufwoche im Oberengadin (Infos bei Günter Tiffert, Tel. 07741/64117) |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|

Skitouren und Tiefschneefahrten und Ausbildungen des Skibezirks VII im SVS

| | |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16. Januar 2005 | Eröffnungsskitour mit Tourenleiterbesprechung Schwarzwald |
| 29./30. Januar 2005 | Basislehrgang Skitour; Schnuppertouren für Snowboarder und Skitourengeher, Pflichtlehrgang für Aspiranten Schweiz |
| 26./27. Februar 2005 | Skihochtour mit Lawinenausbildung auch für Snowboard on Tour, Tessin |
| 28. März – 4. April 2005 | Skitourenwoche für Snowboarder und Skitourengeher St. Antönien |
| 16. /17. April 2005 | Skihochtour mit Spaltenbergung auch für Snowboard on Tour Bassodino, Tessin |
| 5. – 8. Mai 2005 | Skihochtour zum Finsteraarhorn Berner Oberland |
| 26. – 29. Mai 2005 | Skihochtour zum Mont Blanc Chamonix |
| 16./17. Juli 2005 | Gletscherausbildung am Steingletscher Schweiz |
| 2. – 4. Sept. 2005 | Klettersteigausbildung Mindelheim |

Jugendprogramm 2005

Winterprogramm 2005

Die Planung des Winterprogramms konnte zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abgeschlossen werden. Die jeweiligen Ausfahrten werden rechtzeitig im Amtsblatt und auf unserer homepage www.swc-horheim.de veröffentlicht.

Skiausfahrten Langlauf:

Sobald Schnee liegt, an jedem Wochenende mit den Erwachsenen

Alle Veranstaltungen werden im Amtsblatt der Gemeinde Wutöschingen und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Sommerprogramm 2005

4./5.6.04

Beachvolleyballturnier in Wutöschingen

Wanderprogramm 2005

Liebe Wanderfreunde,

die Wanderführerinnen und Wanderführer des Ski- und Wanderclubs Horheim haben wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2005 zusammengestellt.

Die Wanderungen finden in der näheren Umgebung, im Schwarzwald, in der nahen Schweiz und im Hochgebirge statt. 2-stündige Wanderungen am Nachmittag, 3 bis 5-stündige Wanderungen am Sonntag, 2-tägige anspruchsvollere Wanderungen und Radtouren wechseln einander ab.

Lassen Sie sich von den verschiedensten Wanderungen inspirieren. Haben Sie Lust bekommen, dann wandern Sie mit uns!

Näheres zu den einzelnen Wanderungen erfahren Sie im Mitteilungsblatt der Gemeinde Wutöschingen oder auf unserer Homepage

www.swc-horheim.de .

Euer Werner Berger, Wanderwart

| | |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag, 20. März 2005 | Rund um Waldshut Leitung: Werner Berger |
| Sonntag, 3. April 2005 | Über Überachen Leitung: Kai-Uwe Stotmeister |
| Sonntag, 17. April 2005 | Ins Tannenzäpfle Land Leitung: Benno Macchinetti |
| Sonntag, 01. Mai 2005 | Ruine Thierstein Leitung: Iris und Hans Feil |
| Montag, 16. Mai 2005 | Radtour Leitung: Emil Rudigier |
| Freitag / Samstag 27. / 28. Mai 2005 | Chasseral Teil 3 Leitung: Iris und Hans Feil |
| Sonntag, 12. Juni 2005 | Volksradfahren |
| Samstag, 18. Juni 2005 | Über die Winterstaude(Schetteregg, Bregenzerwald) Leitung: Bertram Wagner |

| | |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Samstag / Sonntag 25. / 26. Juni 2005 | Rund um St. Antönien Leitung: Helmut Bähr und Benno Macchinetti |
| Sonntag, 10. Juli 2005 | Rund um Dettighofen Leitung: Werner Günzel |
| Sonntag, 24. Juli 2005 | Bärental – Hinterzarten Leitung: Werner Berger |
| Sonntag, 7. August 2005 | Walenpfad (Engelberg) Leitung: Roland Preiser |
| Sonntag, 21. August 2005 | Wanderung für Frühaufsteher Leitung: Karl Strittmatter |
| Sonntag, 4. September 2005 | Schnebelhorn Leitung: Benno Macchinetti |
| Sonntag, 18. September 2005 | Rund um Rorbas Leitung: Sonja Göbel |
| Sonntag, 2. Oktober 2005 | Aubrig Leitung: Kai-Uwe Stotmeister |
| Sonntag, 16. Oktober 2005 | Durch`s Schenkenberger Tal Leitung: Manuela und Klaus Baumgartner |
| Sonntag, 30. Oktober 2005 | Vom Lupfen zum Hohenkarpfen Leitung: Werner Günzel |
| Sonntag, 13. November 2005 | Über dem Wasserburger Tal Leitung: Werner Günzel |
| Sonntag, 4. Dezember 2005 | Nikolauswanderung Leitung: Kai-Uwe Stotmeister |

Nachmittags

Wanderungen:

20. April 2005
24. Mai 2005
22. Juni 2005
19. Juli 2005
14. September 2005
18. Oktober 2005

Wanderrückblick 2003/2004

23.11.2003 Um den Buchberg bei Blumberg

Ausgangspunkt der Wanderung unter der Leitung von Kai-Uwe Stotmeister war der Narrenschopf in Zollhaus. Oberhalb von Zollhaus führte der Wanderweg Richtung Gewerbegebiet Vogelherd. Über den Bühlweg wurde der Aussichtspunkt oberhalb Epfenhofen erreicht. Weiter ging es zum Hochbehälter am kleinen Buchberg und über den kleinen Buchbergweg und den Querweg Freiburg-Bodensee zum Aussichtspunkt an der St.Otilien. An der Buchberghütte wurde eine gemütliche Mittagsrast eingelegt. Nach der Pause ging es abwärts auf dem Rundweg um den großen Buchberg. Der Rückweg führte dann über den Wannern zum Vogelherd.

07.12.2003 Nikolauswanderung

Mit 17 Teilnehmern wurde ab der Rheinbrücke in Rheinheim gestartet. Rheinabwärts ging es am Ufer entlang bis zum Campingplatz in Kadelburg und über den Eckhau nach Dangstetten. Von dort aus führte der Weg durch das Matzental und am Waldrand entlang Richtung Lienheim zur Reckinger Hütte. Dort wurde am Grillfeuer die Mittagspause abgehalten. Der Rückweg führte über die Fluhäcker nach Reckingen. Auf dem Rheinweg wurde zurück zum Ausgangspunkt in Rheinheim gewandert. Nach 3.30 Stunden hatte die Wanderschar um Wanderführer Werner Günzel die Fahrzeuge wieder erreicht.

21.03.2004 Von Beringen zum Rheinfall

Wanderwart Werner Berger und 19 Mitwanderer fuhren mit Privatautos zum Waldparkplatz am Lauferberg bei Beringen in der Schweiz. Oberhalb des Klettgaues ging es dann über den Brenten- und Widenhau in Richtung Rheintal. Entlang des Neuhauser Waldes wanderte man zum Rhein. Danach führte der Weg rechtsrheinisch bis zur Brücke bei Nohl, wo man über den Rhein wechselte. Rheinaufwärts ging es zum Rheinfall. Am Schloss Laufen legten die Wanderer Mittagsrast ein, bevor es wieder über den Rhein zurück nach Neuhausen und dem Schloss Wörth ging. Der Rückweg führte durch den Wald nach Beringen zurück.

04.04.2004 Von Brugg nach Talheim

In der Nähe des Bahnhofes wurden die Fahrzeuge abgestellt und nach Überqueren der Aare ging es hinauf auf die Höhe nach Rinikon. Durch den Ortsteil Hafen wurde die Hauptstraße nach Frick bei den Vier Linden überquert. Durch den Grabenweg und den Chileweg wanderten die 16 Teilnehmer zur Linner Linde. Bei dem Naturdenkmal wurde die Mittagsrast abgehalten. Nach der Pause ging es weiter zum Linnerberg und dem Chillholz zu den Schenkenberghöfen. Ein kurzer Anstieg führte hinauf zur Ruine Schenkenberg. Dann wurde abwärts das Ziel Talheim erreicht. Der Bus brachte die Wanderschar nach Brugg zurück. Jutta und Roland Preiser hatten die reizvolle Strecke ausgesucht.

18.04.2004 Auf dem Rosenwanderweg

Bei der Halle in Weilheim starteten 19 Wanderer, geführt von Manuela und Klaus Baumgartner, bei bestem Frühlingswetter zur vierstündigen Tour auf dem Rosenwanderweg. Über Dietlingen und Schnörringen führte der teilweise steile Weg zum schönen Aussichtspunkt Hohfluhfelsen wo die Mittagsrast abgehalten wurde. Frisch gestärkt wanderte man über Nöggenschwiel, Oberbierbronnen und Rohr ins

Tal zu den Haselbach-Wasserfällen. Nach letztem kurzen Anstieg wurde Weilheim wieder erreicht.

02.05.2004 Chli Sonneberg- Jura

16 Personen begannen bei Zeiningen /Schweiz die Wanderung durch Wiesen und Wald am Fuße des Chli Sonneberg. Durch die Röti führte Hans Feil zum ersten Aussichtspunkt und man konnte die Ortschaften Magden und Mensprach sehen. Nach einem steilen Aufstieg wurde das Ziel mit Naturfreundehaus, Grillplätzen und Aussichtsturm erreicht. Es konnte bei gutem Wetter ein schöner Rundblick über das Rheintal, den Jura und die Farnsberg genossen werden. Nach der Mittagsrast ging es bergab wieder dem Ausgangspunkt Zeiningen entgegen, wo dann der Abschluss hock stattfand.

16.05.2004 Über dem Eschachtal

Ausgangspunkt der Wanderung auf der Baar war der Wanderparkplatz bei den Heiligenhöfen östlich von Nidereschach. Die 19 Wanderer marschierten unter der Leitung von Werner Günzel zum Kohlgrubenwald, von wo aus man Horgen sehen konnte. Im Ort wurde die Eschach zum ersten Mal überquert. Danach ging es bis zur Pegelstation der Eschach und weiter bergan zur Ruine Wildenstein. Ein kleiner Anstieg führte auf die Höhe zum Oberrotstein und zum Hofgut Bettlinsbad. Auf dem Rastplatz am Pumpwerk auf der Talwiese wurde die Mittagsrast eingelegt. Der Rückweg führte gegen die Fließrichtung der Eschach an der Wachholderhalde entlang zum Ausflugspunkt Eckhof.

31.05.2004 Radtour: Hohentengen- Flughafen Kloten

Per Fahrrad unternahm 19 Mitglieder des Ski- und Wanderclubs Horheim unter der Leitung von Emil Rudigier eine Tour von Hohentengen zum Flughafen Kloten. Über Rümlang gelangten die nass gewordenen Radfahrer zum Flughafen. Dort wurde vor der Rückfahrt eine längere Mittagsrast eingelegt, bei der man auf der Ostseite die Landung und den Start der Flugzeuge interessiert beobachten konnte. Der Abschluss des feuchten Pfingstausfluges fand nach der Rückkehr in der Wutachperle statt.

11.+12.06.2004 Zwei Tage im Jura unterwegs

Den zweiten Teil des Jurahöhenweges erwanderten 23 Teilnehmer. Ab Frinvillier bei Biel führte die Tour über 500 Höhenmeter zum Les Coperies. Im Dauerregen wurde bei eingeschränkter Sicht über La Ragie gewandert. Die Mittagspause konnte man unter schützenden Tannen einlegen. Eine weitere Rast gab es in einer Bergbauernhütte, bevor das restliche Teilstück bis zur Übernachtungsstation, einer Hütte des CAS, überwunden wurde.

Nach dem Frühstück ging es unter der Führung von Hans und Iris Feil zum Zentralplatz. Immer wieder zogen Nebelschwaden auf, die einen Blick auf den höchsten Punkt, den Chasseral, verbargen. So standen alle plötzlich vor dem 120 m hohen Fernsehturm, ohne ihn vorher gesehen zu haben. Nach einer Pause begann der Abstieg. Über Plan a l'Egasse wurde zum Skigebiet Savagnieres und Marmet hinabgewandert. Nach der Mittagspause gab es einen weiteren leichten Anstieg, vorbei an Creux Joly im Tal L'Echelette, bevor der letzte Abstieg durch den Wald nach Renan führte.

27.06.2004 Zum Riesenbühlturn am Schluchsee

Die Wandergruppe des Ski- und Wanderclubs Horheim begab sich auf eine Rundtour in der Nähe des Schluchsees. Start war beim Wanderparkplatz oberhalb des Feriendorfes in Faulenfürst. Von dort wanderten die 19 Teilnehmer unter der

Leitung von Werner Berger zum Ursprung der Steina. Auf dem Waldhofweg und dem Schwarzwald-Mittelweg gelangte man nach Waldhäuser und zum Riesenbühl. Dort wurde Mittagsrast eingelegt und anschließend der neue Aussichtsturm bestiegen. Durch den Ort Schluchsee und den angrenzenden Wald ging es zum Ausgangspunkt zurück.

11.07.2004 Unterwegs im Krottenbachtal

Start der attraktiven Wanderung war im kleinen Achdorf am Ende der Wutachschlucht. Nicht der Wutach entlang ging es, sondern Kai-Uwe Stotmeister führte die 30 Mitwanderer in die nördliche Richtung. Es ging hinauf zum Höhenrücken zwischen der Wutach und den Krottenbach und auf einem schmalen Weg erreichte man die Höhe von Scheffeu. Nach kurzer Verschnaufpause erfolgte der Abstieg hinunter ins Krottenbachtal. Der Wanderweg führte danach steil bergauf zum Kohlwald. Nach der Mittagspause ging es hinab nach Opferdingen. Auf dem Gemeindeverbindungsweg wurde in kurzer Zeit wieder Achdorf erreicht.

29.7.-2.8.2004 Via-Spluga-Wanderung

Mit 2 PKW's fuhren 7 Wanderer unter der Leitung von Bertram Wagner nach Thusis, um in 4 Tagesetappen die Via Spluga zu erwandern.

Die erste Etappe führte von Thusis über die bekannte Via Mala und Zillis in den Heilbadeort Andeer. Auf dem Weg dorthin wurde die Via Mala besichtigt und die Kirche in Zillis mit ihrer Holzdecke bewundert. Nach 5,5 Stunden Gehzeit wurde die Gelegenheit benutzt die Beine im Thermalbad neu zu beleben.

Am nächsten Tag, immer dem Hinterrhein entgegen, hieß das Etappenziel Splügen. Die Rofflaschlucht wurde bestaunt und unter dem Rheinfall, einem tosenden Wasserfall des Hinterrheins, wurde hindurchgegangen. Am Sulfersee wurde die Mittagsrast abgehalten und nach 5 Stunden Gehzeit wurde der malerische Ort Splügen erreicht.

Am dritten Tag stand die Königsetappe an. Auf den Spuren des alten Säumerweges führte der Weg hinauf auf den Splügenpass. Dort wurde das herrliche Panorama zurück Richtung Splügen und nach Süden ins Val Chiavenna genossen. Nun begann der Abstieg in Richtung Montespluga. Von der Staumauer des Montespluga-Sees gab es einen atemberaubenden Blick in die Tiefen der Cardinello-Schlucht, die anschließend durchwandert wurde. Nach 6,5 Stunden Gehzeit wurde Isola erreicht.

Am nächsten Tag ging es durch Felsengärten und Kastanienwälder Richtung Chiavenna. Viel Spaß gab es beim Baden im Fluss, der den ganzen Tag die Wanderer begleitete. Nach einem langen Tag und 7 Stunden Gehzeit wurde Chiavenna erreicht. Eine Besichtigung der Altstadt schloss sich an.

Frisch gestärkt machte sich die Wandergruppe am nächsten Tag auf die Rückfahrt nach Splügen. Auf der ganzen Busfahrt von Chiavenna nach Thusis konnte immer wieder auf die in 4 Tagen erwanderte Strecke zurückgeblickt werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Thusis wurde die Heimreise angetreten.

< noch einzuscannendes Bild „Vorstand mit Badenixen“ bitte hier platzieren >

08.08.2004 Durch die Wutachschlucht

Von der Schattenmühle aus ging es zunächst mit dem Wanderbus zur Wutachmühle in Ewattingen. Jutta und Roland Preiser übernahmen die Führung auf der sich anschließenden Wanderung durch das Naturschutzgebiet. Nach der Wutachversickerung und dem Rümmelesteg wurde bei der Schurhammerhütte die Mittagsrast abgehalten. Weiter ging es bis Bad Boll und über die Wutach auf die

Dietfurter Seite. Vor der Schattenmühle musste dann schließlich der Regenschutz ausgepackt werden, denn ein Gewitter mit Hagel überraschte die Wanderer.

14.08.2004 Nachtwanderung

Die schon zur Tradition gewordene Nachtwanderung führte dieses Jahr nach Tiengen in den Jägerhof(Cafe Baumann). 19 Wanderer unter der Leitung von Karl Strittmatter kamen nach 1,5 Stunden am Ziel an. Dort wurden alle mit Speis und Trank gut bedient. Gegen 22 Uhr ging es gestärkt los in Richtung Heimat. Glückliche und zufrieden erreichten wieder alle Wanderer den Ausgangspunkt der Wanderung, das alte Rathaus in Horheim. Das Wetter war durchwachsen, aber es blieb trocken.

22.08.2004 Auf den Schibenstoll/ Churfirsten

14 Wanderer fuhren von Alt St.Johann mit dem Sessellift auf die Sellamatt. Wanderführer Benno Macchinetti führte leicht bergan bis zum Ziegen und mit gleichmäßigem Schritt ging es bis Hinterlücheren. Nach dem Abgang des Wanderweges zum Schibenstoll musste ein Steinfeld überwunden werden. Auf der Westseite des Schibenstolls ging es steil bergauf. Nach der Durchkletterung des Einstiegs zur Hochfläche kamen die Bergwanderer nach 3 Stunden am Gipfelkreuz auf 2234 Meter Höhe an. Nach der Pause ging es auf den Abstieg. Jetzt musste der steile und glatte Weg langsam und vorsichtig abgestiegen werden. Nach fast 3 Stunden war die Sellamatt wieder erreicht.

05.09.2004 Zum Neuhewen

An der Hütte am „Alten Postweg“ zwischen Watterdingen und Leipferdingen im nördlichen Hegau begann unter der Leitung von Werner Günzel die Wandertour. Bis zum Bucherhof wurde der „Alte Postweg“ begangen. Danach ging es zu den Windrädern auf dem Homberg und bald wurde Stetten erreicht. Nun wurde der Anstieg zum Neuhewen bewältigt. Danach ging es über die B 31 zur Zimmerholzer Hütte. Nach der Mittagspause führte der Weg hinunter nach Zimmerholz. Nach dem Ort ging es zum letzten Mal bergauf zum Napoleonseck. Auf dem „Alten Postweg“ wurde zu den Fahrzeugen zurückgewandert.

18.09.2004 Im Appenzell

Unter der Leitung von Bertram Wagner fuhren 14 Wanderer von Brülisau auf den Hohen Kasten. Nachdem die herrliche Aussicht und Fernsicht genossen war, wurde auf dem Höhenweg über Stauberer und Saxenlücke nach Bollenwees gewandert. Dort wurde ausgiebig Mittagsrast gehalten. Am Säntisersee und Plattenbödeli vorbei wurde nach Brülisau abgestiegen.

03.10.2004 Quer durch das Wehratal

Die Wanderung im Wehratal leitete als Gast Herbert Rudigier. Die 14 Mitwanderer trafen sich beim Kavernenkraftwerk am Wehratalstausee. Auf der östlichen Seite des Tales wurde über den Ehwaldweg zu den Zwillingen bergauf gewandert. Vorbei an der Heuel- und Felsenhütte ging es zum Rastplatz bei der Ehwaldhütte, wo die Mittagspause abgehalten wurde. Der Rückweg führte dann über den unteren Ehwaldweg zur Wehratalbrücke. Auf der Westseite des Tales ging es über den Jakobisebenenweg zur Staumauer. Nach vier Stunden war die Wanderung zu Ende.

17.10.2004 Auf Rundkurs durch die Heimat

Die vorgesehene Wanderung musste Benno Macchinetti absagen, und so wurde eine alternative Tour im heimatlichen Gebiet durchgeführt. Ab Horheim wurde nach Lauchringen gewandert. Über den Schlund- und Stockenweg gelangten die Wanderer auf die Kreisstraße nach Geißlingen und marschierten weiter bis zur Gemeindeverbindungsstraße Schwerzen-Rechberg. Bald war der Wald von Schwerzen beim Hölzleweg durchschritten. Bergan konnte der Mauslochweg und der Brandweg bis zum Rastplatz an der Bohlhofstraße gewandert werden. Nach der Mittagsrast führte der Rückweg über den Stationenweg nach Willmendingen und nach Horheim.

Nachmittags-Wanderungen

21.04.2004

Walter Schweinlin und 14 Mitwanderer wanderten ab Oberlauchringen wutachabwärts bis zur Lauffenmühle und zum Reiherwalddenkmal. Auf dem Höhenrücken ging es zum Dreitälerblick und zurück zum Parkplatz.

25.05.2004

Bei schönstem Frühlingswetter trafen sich 26 Wanderer unter der Leitung von Hans Mutter zur Maiwanderung. Von der Reuentaler Mühle ging es durch den Schlattwald zum Vogelhof. Nach 2.5 Stunden war der Ausgangspunkt wieder erreicht.

23.06.2004

Ab dem Parkplatz am Friedhof führte Kurt Preiser 9 Wanderer Richtung Wiggenberg und auf dem Höhenweg zur Lauchringer Hütte. An der Steina entlang ging es Richtung Rehalden und nach 2.5 Stunden wurde der Parkplatz erreicht.

20.07.2004

Ab dem Hotel Mühle in Schluchsee führte der Weg Richtung Giersbühl zum Vogelhaus. Dort erfuhr man einiges über Finken, Schäppel und Stickereien. Beeindruckt gingen die 19 Wanderer unter der Führung von Herbert Schmidle zurück zu den Autos.

15.09.2004

Werner Berger wanderte ab der Bergkirche in Wilchingen mit 11 Mitwanderern auf dem Bergrücken Richtung Osterfingen. Oberhalb des Ortes wurde der Weg nach Neunkirch genommen und am Waldrand entlang ging es zurück.

19.10.2004

Von der Küssaburg aus wanderte Walter Schweinlin mit 11 Mitwanderern zum Alkenhof. Auf dem Bohnerzpfad wurde anschließend Küssnach erreicht und über die Eichhalde ging es zur Einkehr in den Hirschen nach Bechtersbohl.

Rückblick Nordic-Walking

Mit dem Einstieg in die Trend- und Gesundheitssportart Nordic-Walking waren sich die Initiatoren sicher nicht darüber im Klaren welchen Boom sie mit dem Nordic-Walking-Angebot auslösten.

Nachdem im Herbst ein erster Lehrgang für interessierte mit 40 Teilnehmern, vor allem Teilnehmerinnen stattfand, wurde fast der ganze Winter über an den Samstagen gewalkt.

Gleich im Frühjahr wurde wieder ein Nordic-Walking-Kurs angeboten, der von ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angenommen wurde.

Regelmäßige Walkzeiten unter der Woche und am Wochenende zeigten, dass der Verein neben den drei ausgebildeten Nordic-Walking-Trainern dieses Team noch dringend durch weitere Trainer verstärken muss, so dass die Angebotspalette den Bedürfnissen der Teilnehmer ausgebaut werden kann. Im Juli 2004 war es dann so weit, dass mit Susanne Morath und Gabriela Robold zwei weitere Nordic-Walking-Trainerinnen zu Verfügung standen.

So wurden dann bald bis zu vier Termine in der Woche angeboten, bei denen die Nordic-Walker unter Begleitung ausgebildeter Trainer ihrer Sportart nachgehen konnten.

Aber auch die Nachfrage nach Nordic-Walking brachte für die Nordic-Walking-Trainer einen großen Aufwand für die Ausbildung von Leuten, die die Gehtechnik erlernen wollten. Vom Frühjahr bis zum Herbst hat das Trainerteam rund 170 Personen ausgebildet, von denen so mancher heute bei den regelmäßigen Walktreffs mitläuft.

Einen besonderen Wert legt der Verein auf die Qualität der Ausbildung der Kursteilnehmer. In einem ersten theoretischen Teil erfahren die Teilnehmer viel neues zum Thema Nordic-Walking, dessen Gesundheitsaspekt, die Lauftechnik, die wenig aufwendige Ausrüstung, vor allem über die Wahl der richtige Stöcke, aber auch das Laufen nach der Herzfrequenz, um hier den erwünschten Effekt durch das Nordic-Walken zu erzielen.

Inzwischen sind mehrmals wöchentlich verschiedene Walkgruppen unterwegs, bei denen manchmal bis zu 30 Walker zu finden sind. Doch keine Angst, diese Gruppen teilen sich jeweils in Leistungsgruppen auf, die dann je nach persönlicher Anforderung eine bis zwei Stunden im Gebiet des Nordic-Walking-Zentrums Eichberg-Wiggenberg unterwegs sind.

Ganz nebenbei wurde im Winter und Frühjahr durch das Nordic-Walking-Trainer-Team ein Netz von Nordic-Walking-Strecken geplant und erprobt, bei dem jede Leistungsgruppe auf ihre Kosten kommt. Verteilt auf das Gebiet des Nordic-Walking-Zentrums sind 6 Routen entstanden, die von drei Einstiegsstandorten, beim Friedhof in Horheim, der Wiggenberghütte in Lauchringen und beim Sportplatz in Detzeln angegangen werden können. Die Routen haben eine Länge zwischen 3,5 km und 12 km und sind auf großen Tafeln, die an den jeweiligen Einstiegsstandorten stehen, eingezeichnet. Zusätzlich wurden Flyer gedruckt, auf denen nochmals alle Routen auf einer Karte eingezeichnet sind, während die Rückseite des Flyers einige Übungen zur Körperkräftigung und der Körperdehnung zeigt. Die Gemeinden Wutöschingen und Lauchringen haben sich die Kosten für 2 Tafelgerüste und den Druck der Flyer geteilt, aber auch der Ortsteil Detzeln hat sich mit 2 Tafelgerüsten engagiert. Ein Dank geht an die Fa. Alfer GmbH in Wutöschingen-Horheim, die die Nordic-Walking-Tafeln auf PVC-Platten gedruckt hat und diese als Sponsoring in das Projekt unentgeltlich eingebracht hat. Für die grafische Gestaltung der Tafeln, der Karten und der Beschilderung hat sich Annika Bähr mit großem Zeitaufwand ins Zeug gelegt. Allen hier gilt ein besonderer Dank für ein Projekt, das von Nordic-Walkern, Joggern, Wanderern, Spaziergängern gerne in Anspruch genommen wird.

Ganz zum Schluss wurden jetzt auch noch die NW-Strecken mit Streckenmarkierungen beschildert, damit auch alle, die mit der Orientierung so ihre Problemchen haben, auch wieder sicher zu ihrem Ausgangspunkt finden. Regelmäßige Nordic-Walking-Treffs helfen dazu, dass auch den Winter über, gewalkt wird, sofern es die Verhältnisse dies auch zulassen. Im kommenden Frühjahr werden wir dann wieder Kurse für Neueinsteiger anbieten, aber auch für Walker, die ihre Technik in den Wintermonaten vernachlässigt haben und diese wieder auffrischen wollen.

Jedermannsturnen

Jeden Mittwoch 20.15 – 22 Uhr in der Wutachhalle.
Leitung: Gerhard Brüderlin

Fitnessgymnastik ganzjährig

Jeden Mittwoch von 19.15 bis 20.15 Uhr, im Herbst mit der Skigymnastik gemeinsam
Leitung: Gabi Robold

Nordic Walking

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag.
Die Uhrzeiten sind jahreszeitbedingt verschieden. Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Amtsblatt.

Ski- und Wanderbasar

Samstag, 12. Nov. 2005 ab 14 Uhr in der Wutachhalle, Warenannahme 10 – 12 Uhr.

Generalversammlung

Samstag, 19. Nov. 2005, 20 Uhr, im Gasthaus „Hirschen“ Horheim

Rückblick auf Erwachsenenskikurse und die Skisaison Alpin/Snowboard 2003/2004

Die 2-Tagesausfahrt in die Lenzerheide fand am 17. bis 18. Januar statt. Bei leichtem Schneefall starteten die 40 Alpinen und Snowboarder von Churwalden aus auf die Pisten rund um Skalotta, Danis und Stätzenhorn. Gleichzeitig begann der Erwachsenenskikurs Alpin und Snowboard. Alle Teilnehmer waren wie gewohnt im Pradotel untergebracht.

Der Sonntag begann mit dichtem Nebel und der später einsetzende Schneefall trübte die Stimmung erheblich. Nach einer ausgiebigen und stärkenden Pause konnte dann doch noch nach Herzenslust gebrettelt werden.

Besser erging es dagegen den zwölf Alpinen am 14. Februar 2004. Herrliches Wetter, super Schnee und keine Wartezeiten an den Skiliften rund um St. Christoph bzw. Stuben am Arlberg.

Wegen den entsprechenden Wetterverhältnissen fiel die Abschlussfahrt ins Wasser.

Skikurse Kinder Alpin/Snowboard 2003/2004

So früh wie schon lange nicht mehr konnten die Ski-Schule des SWC mit den Kursen für die Alpinen und Snowboarder beginnen.

Am 4. Januar 2004 starteten über 50 Alpine und 25 Snowboarder mit dem Bus nach Herrischried.

Der Wettergott lies eine Fortsetzung jedoch leider erst am 24. und 25. Januar zu.

Am 31. Januar fand das alljährliche Abschlussrennen, wie gewohnt, in Herrischried statt.

Eine große Anzahl an Eltern, Freunde und Bekannte feuerten die „Rennläufer“ lautstark an.

Alle Rennfahrer erhielten eine Urkunde und anschließend durfte noch der neue Vorstand eingeseift werden.

Allen Ski- und Snowboardlehrern sowie den Helfern „hinter den Kulissen“ ein herzliches Dankeschön!

Saisonrückblick Langlauf 2003/2004

Nicht gerade ein leichtes Vergnügen war das Langlaufen am 25.01.2004 in Herrischried, denn es lagen 30 cm Neuschnee.

Die 12 km wurden auf der ungespurten Loipe aber mit Bravour gelaufen.

Bei angenehmerer Schneelage liefen wir am 01.02.2004 von Balzhausen zum Schluchsee und zurück.

12 Langläufer und 2 Winterwanderer verbrachten vom 14.02.-21.02.2004 einige schöne Tage in Pontresina (Oberengadin), wie schon Jahre zuvor, gab es viel Schnee und Sonne pur.

Mit einer guten Beteiligung wurde die Skiwanderung vom Äulener-Kreuz zur Menzenschwander-Hütte angenommen.

Dank guter Schneelage machten wir am 07.03.2004 die 25 km Loipe Ibach nach Dachsberg.

Am 11.03.2004 konnten wir, nachdem die Skiwanderung in Bernau wegen Veranstaltungen oft verschoben wurde, die Rot-Kreuz-Loipe laufen.

Am 17.03.2004 stand die Abschlussskiwanderung auf dem Programm. Ausgangspunkt war das Äulener-Kreuz. Vom Herzogenhorn, vorbei am Bundesleistungszentrum führte uns die Strecke zum Gipfel-Kreuz und wieder zum Äulener-Kreuz zurück.

Jahresbericht Vereinsjugend 2003/2004

Dieser Bericht fehlt leider noch!!

Skitourengruppe Wutachtal und SVS Bezirk VII

Das Skitourengehen befindet sich weiter im Aufwind und findet weiterhin neue Freunde bei den Snowboardern.

Doch bevor es in den Tourenwinter ging, waren alle Toureninteressierte zu einem Vortrag mit Martin Engler, dem deutsche „Lawinenpapst“ in die Klosterschürer Offeringen eingeladen. Die Volkshochschule Wütöschingen als Veranstalter konnte ein volles Haus zu dieser Veranstaltung begrüßen bei der Martin Engler alte und neue aber vor allem interessante Erkenntnisse zum komplexen Thema Lawinen und deren Gefahr für die Tourengerer in einem unterhaltsamen Vortrag einbrachte.

Anfang Februar startete der Tourenwinter mit einem Schnupperwochenende unter Leitung von SVS-lehrteamsmitglied Helmut Bähr in St. Antönien/CH, bei dem das Wetter allerdings nicht unbedingt für das Tourengehen warb. Schnee und Sturm aber auch der Lichtblick einer tollen Abfahrt waren ein realer Einblick in ein Thema das in der Werbung eigentlich nur als Pulverschnee pur und Fun pur sich dargestellt wird.

Einen Monat später war St. Antönien wieder das Ziel ein Gruppe von 15 Tourengerern, dieses mal unter Leitung von Landesausbilder Uwe Rieple, die am 2. Tag des Aufenthaltes eine großartige Skitour im Grenzgebiet Schweiz/Österreich im Banne der Sulzfluh unternehmen konnten.

Höhepunkt der Tourenwinters war zweifelsohne die Woche auf der Touihütte in der südlichen Silvretta, bei der teilweise großartige Besteigungen bei allerdings nicht immer besten Wetterverhältnissen durchgeführt wurden. Bei der Besteigung des Piz Buin konnte auch einmal im Ernstfall die gute Tourenplanung mittels GPS zum Einsatz gebracht werden, nachdem überraschender dichter Nebel die Orientierung nach Karte, Sicht und Kompass nicht mehr zuließ.

Die geplanten Skitouren auf den Mont Blanc und das Finsteraarhorn vielen wegen dem miesen Wetter schlichtweg aus.

Jedermannsturnen

Jeden Mittwoch um 20 Uhr treffen sich die Jedermannsturner in der Wutachhalle, um sich bei Laufen, Gehen, Sitzen, Liegen, Dehnen und Strecken fit zu halten. Doch es ist nicht alles todernst, jeder beteiligt sich so, wie es für ihn bestens möglich ist.

Ein an die Gymnastik anschließendes Volleyballspiel löst die Muskeln, so dass gegen 22.00 Uhr die körperliche Ertüchtigung endet und sogleich in den gemütlichen Teil übergeleitet wird.

Im Sommer, wenn die Halle geschlossen ist, steht Radfahren auf dem Programm bei Strecken, die keinen überfordern.

Nachdem Geselligkeit groß geschrieben wird, leisten wir uns mal ein Grillfest, mal einen Kegelabend. Wer Lust hierzu hat, setzt sich mit Gerhard Brüderlin in Verbindung.

Skigymnastik und Fitnessgymnastik

Skigymnastik ist wichtig. Das wissen auch die Skifahrer und Snowboarder. Jährlich von Oktober bis Dezember stehen Übungsleiter zur Verfügung, um unsere Mitglieder für den Winter fit zu machen. Leider besteht bei den Kindern auch in diesem Jahr kein großes Interesse an der Skigymnastik, was wohl auf andere sportliche Angebote in der Gemeinde zurückzuführen ist.

Die Erwachsenen werden von Gabi Robold jeden Mittwoch in Schwung gehalten. Hier gilt, dass die Jugendlichen und Erwachsenen nicht nur vor dem Winter fit gemacht werden. Das ganze Jahr gibt Gabi somit ein abgerundetes Fitnessstraining für alle, die etwas mehr für sich machen wollen. Ein Angebot des Vereins, das reichlich in Anspruch genommen wird.

Unsere Vorstandschaft

Diesbezügliche Korrekturen/Ergänzungen erst nach der Generalversammlung (sowohl pers.Angaben bestehender Vorst.mitglieder als auch evtl. Nachwahlen)